



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Klima und
Energie -

Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 29. November 2022

Vorlagen-Nr. 21-F-67-0004

Mehr Begrünung und Erholung in der Fußgängerzone

- Antrag der Fraktionen CDU, FDP, Volt und BLW/ULW/BIG vom 23.06.2021 -
- Beschluss Nr. 128 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 01.11.2022 -
- Aktueller Sachstand -

Zwischen Mauritiusplatz und Bärenstraße gibt es kaum Möglichkeiten sich hinzusetzen und im Schatten zu verweilen. Eine zusätzliche Begrünung durch Bäume, Wiesen oder andere schattenspendende Maßnahmen, wie die Befestigung von Sonnensegel, würde erheblich dazu beitragen, dass die Innenstadt in den heißen Sommermonaten nicht überhitzt. Die vorhandenen baulichen Möglichkeiten müssen genutzt werden, um das Mikroklima auch für Anwohnerinnen und Anwohner deutlich zu verbessern und Abkühlungsmöglichkeiten für Menschen und Tiere zu schaffen. Andere Städte wie Arona und Jerusalem befestigen in kleineren Gassen bunte Regenschirme, die nicht nur Schatten spenden, sondern nebenbei auch zahlreiche Schaulustige anziehen.

Am Platz der Deutschen Einheit gibt es ein größeres Stück unbenutzte Grünfläche, dass sich besonders als wilde Blumen- bzw. Bienenwiese eignen würde. Ebenso gibt es eine entsprechende Fläche zwischen dem Gemeindebadgäßchen und dem Parkhaus, die vor kurzem in Kieselsteinoptik versiegelt und mit zwei Bäumen bepflanzt wurde. Die Versiegelung erhitzt bei Sonneneinstrahlung schnell und führt dazu, dass das Regenwasser nicht vom Erdreich aufgenommen werden kann.

Laut Aussage des Tiefbauamts und des Grünflächenamts handelt es sich bei beiden Flächen um städtische Flächen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen und zu berichten

1. warum die Fläche seitlich des Gemeindebadgäßchens versiegelt wurde und wieso sie nicht begrünt wurde;
2. ob eine Entsiegelung und Begrünung möglich ist und welche weiteren Flächen in der Innenstadt als wilde Blumen- bzw. Bienenwiesen in Frage kommen;
3. ob und unter welchen Bedingungen Sonnensegel oder optional Regenschirme (wie in Arona bzw. Jerusalem) geeignet sind und welche Straßen dafür in Frage kommen;
4. ob im Bereich der Wasserspiele in der Schützenhofstraße oder an anderen Stellen im Bereich der Fußgängerzone weitere Sitzmöglichkeiten geschaffen werden können und inwiefern diese Sitzplätze durch Baumpflanzungen und/ oder Sonnensegel ergänzt werden können;

Beschluss Nr. 0024 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 29.06.2021

Der Antrag wird angenommen.

Beschluss Nr. 0128 des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 01.11.2022

Der Punkt wird auf die nächste Sitzung am 29.11.2022 verschoben.

Beschluss Nr. 0145

1. Die mündlichen Ausführungen von Frau Stadträtin Hinninger, Frau Beer (Umweltamt) und Herrn Wilkerling (Grünflächenamt) werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Präsentation von Herrn Loyal (Grünflächenamt) wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Antrag ist durch Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2022

Ronny Maritzen
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .12.2022

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2022

Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister